

Erika Alleweldt

Die differenzierten Welten der Frauenfreundschaften

Eine Berliner Fallstudie

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2013

Inhalt

PROBLEMSTELLUNG

1. Einleitung

2. Freundschaft

- 2.1 Freundschaft in der Soziologie
- 2.2 Begriff von Freundschaft
- 2.3 Bedeutung von Freundschaft heute
- 2.4 Definition von Freundschaft
- 2.5 Frauenfreundschaft

3. Gesellschaftliche Anforderungsstrukturen und Lebensführung

- 3.1 Modernisierung
- 3.2 Moderne Anforderungsstrukturen und Freundschaftsführung

4. Ziele und Fragestellung und Methode

- 4.1 Ziele und Fragestellung
- 4.2 Methode

SOZIALSTRUKTUR: LEBENSBEDINGUNGEN UND LEBENSFÜHRUNG

5. Lebenssituation

- 5.1 Bewegung und Weitläufigkeit der Lebenssphären – Die Lebenssituation der Journalistinnen
- 5.2 Patchwork – Die Lebenssituation der Sozialarbeiterinnen
- 5.3 Begrenzter Optionsradius und Lokalzentrierung – Die Lebenssituation der Verkäuferinnen
- 5.4 Entgrenzung von Erwerbsarbeit

6. Lebensführung

- 6.1 Was bleibt – die andere Seite des flows: Die Lebensführung der Journalistinnen
- 6.2 Das eigentliche Leben: Die Lebensführung der Sozialarbeiterinnen
- 6.3 Bestandswahrung: Die Lebensführung der Verkäuferinnen
- 6.4 Bedeutungsverlust des Privaten

KULTUR: SUBJEKTIVE BEDEUTUNG VON FREUNDSCHAFT

7. Subjektive Konzepte von Freundschaft vor dem Hintergrund kultureller Freundschaftsdeutungen

- 7.1 Die egozentrischen Netzwerkerinnen – Die Journalistinnen
- 7.2 Die engagierten Professionellen – Die Sozialarbeiterinnen
- 7.3 Die defensiven Praktikerinnen – Die Verkäuferinnen
- 7.4 Zusammenfassung: Bedeutung von Freundschaft als soziale Aufgehobenheit

HANDLUNG: GELEBTE PRAXIS VON FREUNDSCHAFT

8. Freundschaftspraxis

- 8.1 Nachrangigkeit von Freundschaft gegenüber Partnerschaften in Alltagsbelangen – Die Freundschaftspraxis der Journalistinnen
 - 8.1.1 *Die Inganghaltung der Freundschaftsmaschinerie – Organisation von Freundschaft als Sisyphosarbeit*
 - 8.1.2 *Das Äußerlichbleiben der Freundschaft*
- 8.2 Freundschaft als Lebenspraxis – Die Freundschaftsführung der Sozialarbeiterinnen
 - 8.2.1 *Paradoxien der Freundschaft*
 - 8.2.2 *Das Authentizitätsideal*
- 8.3 Alltagsferne Unmittelbarkeit – Die Freundschaftspraxis der Verkäuferinnen
 - 8.3.1 *Vermeidung von Enttäuschungen*
 - 8.3.2 *(Un-)Vereinbarkeit von Freundschaft und Partnerschaft*
- 8.4 Freundschaft als Organisationsherausforderung

9. Fragmentierte Erfahrungswelten

- 9.1 Fehlende Alltagsbezüge – Journalistinnen
- 9.2 »Außerberufliche« Projekte – Sozialarbeiterinnen
- 9.3 Begrenzter Freundschaftsradius – Verkäuferinnen
- 9.4 Fragmentierte Erfahrungswelten

SCHLUSS

10. Profanisierung von Frauenfreundschaft

10.1 Frauenfreundschaften im Kontext gesellschaftlicher
Anforderungsstrukturen

10.2 »Fragmentierte Freundschaften«

10.3 Ausblick

Danksagung

Literatur

Tabellenverzeichnis

Register